

Hans Weinzierl als Vorsitzender bestätigt

Konstituierende Versammlungen des Wasserzweckverbandes Rottenburger Gruppe

Rottenburg. (mh) Hans Weinzierl wurde bei der konstituierenden Versammlung des Wasserzweckverbandes Rottenburger Gruppe als Vorsitzender bestätigt. Sein Stellvertreter ist Abensbergs stellvertretender Bürgermeister Dr. Bernhard Resch, zweiter Stellvertreter ist Ergoldsbachs Bürgermeister Ludwig Robold.

Zur konstituierenden Versammlung hatten sich im Bürgersaal der Stadt Rottenburg 32 Vertreter der beteiligten Kommunen und die Spitzen der Verwaltung des Wasserzweckverbandes eingefunden. Nach einem Grußwort des gastgebenden Bürgermeisters Alfred Holzner zu dieser „wegweisenden Sitzung“ stellte Vorsitzender Hans Weinzierl in einem ausführlichen Bericht die Situation auf dem Wassermarkt dar: „Der Kampf um das Wasser hat längst begonnen, denn Trinkwasser ist eine extrem wertvolle Ressource.“

Die Verschmutzung der Weltmeere durch Plastikabfälle, die atmosphärischen Belastungen vieler Seen und Fließgewässer und die Belastungen verschiedener Grundwasserleiter deuteten an, wie wenig sorgfältig mit dieser Ressource umgegangen werde. Dabei gehöre das Grundwasser der Allgemeinheit, folglich liege die Verantwortung für den Umgang, den Gebrauch und die Verwendung beim Staat.

„Unser Trinkwasser ist hochwertig, frisch und gesund, bei uns gibt es keine chemische Aufbereitung des Grundwassers“, unterstrich Weinzierl. Allerdings sei sauberes und gesundes Trinkwasser kein Selbstläufer. Deswegen sei man in vielen Bereichen gefordert, dem wichtigsten Lebensmittel zur not-



Stellvertretender Vorsitzender Dr. Bernhard Resch, Vorsitzender Hans Weinzierl und zweiter stellvertretender Vorsitzender Ludwig Robold nach der konstituierenden Versammlung des Wasserzweckverbandes Rottenburger Gruppe im Bürgersaal in Rottenburg.

Foto: Peter Hübl

wendigen Aufmerksamkeit zu verhelfen, und zwar jetzt – und nicht irgendwann. Der Wasserzweckverband sei mit Wissenszentrum, Wassertankstelle und „Wasserquartier Labertal“ auf einem guten Weg.

Hans Weinzierl als Vorsitzender bestätigt

Die geheime Wahl der Vorsitzenden verlief trotz der Sicherheitsvorkehrungen wie Maskenpflicht und Abstandsregel zügig, da es für jedes Amt nur jeweils einen Wahlvorschlag gab. Hans Weinzierl wurde mit 28 von 32 gültigen Stimmen für weitere sechs Jahre im Amt bestätigt, vier Stimmen entfielen auf andere Namen.

Zum Stellvertreter wurde Dr. Bernhard Resch, stellvertretender Bürgermeister von Abensberg, ge-

wählt, er erhielt bei 33 abgegebenen Stimmen 28, fünf entfielen auf andere Namen. Zweiter Stellvertreter ist Bürgermeister Ludwig Robold aus Ergoldsbach mit 27 Stimmen.

Rechnungsprüfung unter Führung von Andrea Weiß

Die Besetzung des Verbandsausschusses erfolgt durch die Bürgermeister der 16 Mitgliedsgemeinden. Zu Mitgliedern des Rechnungsausschusses wurden Andrea Weiß als Vorsitzende, sowie Lorenz Heilmeier und Birgit Steinsdorfer bestellt, Ersatzmitglieder sind Franz Kindsmüller, Ida Hirthammer und Michael Lummer.

Bei der Festlegung des Auslagensatzes für die Verbandsräte kam es ohne Gegenstimme zum Beschluss, an den Entschädigungs-

richtlinien aus dem Jahre 2008 festzuhalten.

In seinem Schlusswort ging Weinzierl auf die Entscheidung des Oberlandesgerichts München im Revisionsurteil des Landgerichts Landshut ein (*wir berichteten*). „Gesundes Wasser, ein Geschenk der Natur, die zuständige Kammer rechtfertigt unsere Kundeninformation“, freute er sich. Das Oberlandesgericht folge damit in einem ganz wesentlichen Punkt der Argumentation des Wasserzweckverbandes. „Wir waren nicht Kläger, sondern der Mineralwasserverband“, erläuterte Weinzierl, dieser habe zunächst 3000 Euro, deklariert als Abmahngebühr, aber verlangt. Fast alle ebenfalls angemahnten Wasserverbände hätten bezahlt, die Rottenburger Gruppe wollte eine gerichtliche Nachprüfung.